

MATTHIAS KIRSCHNEREIT

Klavier



„Genuiner Mendelssohn-Interpret. Melodische Eleganz und federnde Virtuosität. Feinster Mendelssohn überall.“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung)

„Die Entdeckung des Mozartjahres heißt Matthias Kirschnerreit.“
(Neue Zürcher Zeitung)

Matthias Kirschnerreit zählt heute zu den führenden deutschen Pianisten seiner Generation. Seine Einspielung sämtlicher Klavierkonzerte Wolfgang Amadeus Mozarts zusammen mit den Bamberger Symphonikern zum Mozartjahr 2006 wurde weltweit mit begeisterter Resonanz aufgenommen. Auf ebenso erfolgreichem Kurs ist die Gesamtaufnahme der Klavierkonzerte Mendelssohn-Bartholdys mit der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz unter Frank Beermann, die 2009 anlässlich des 200. Geburtstags Mendelssohns erschienen ist (ArteNova/SONY Music). Neben den Klavierkonzerten Nr. 1 und 2 ist darauf auch die Welt-Ersteinspielung des rekonstruierten dritten Klavierkonzerts e-moll zu hören (Fassung: Larry Todd). In der Kategorie „Welt-Ersteinspielung des Jahres“ wurde diese Aufnahme mit dem ECHO Klassik 2009 ausgezeichnet. Bereits die Erstaufführung des Klavierkonzerts Nr. 3 beim Bad Kissinger „Winterzauber“ Anfang 2009 war ein umjubelter Erfolg.

Bisher hat Matthias Kirschnerreit mehr als 20 CDs aufgenommen. Darunter sind eine Einspielung früher Klavierkompositionen Johannes Brahms', Schumanns Fantasie op. 17 sowie eine Werkauswahl Mendelssohn-Bartholdys besonders erwähnenswert.

Seine großen Erfolge u. a. beim Deutschen Klavierwettbewerb in Bonn, beim Internationalen Concours Géza Anda in Zürich sowie beim Internationalen Australischen Klavierwettbewerb in Sydney markierten den Beginn seiner Konzerttätigkeit, die ihn mittlerweile auf alle fünf Kontinente geführt hat. Europäische Spitzenensembles wie das Tonhalle Orchester Zürich, das Residentie Orkest Den Haag, die Bamberger Symphoniker, die Radio-Sinfonieorchester Stuttgart und Leipzig sowie die St. Petersburger Philharmoniker luden ihn als Solisten ein. Als bei Publikum wie Orchestern gleichermaßen beliebter Solist, verbindet Matthias Kirschnerreit außerdem eine regelmäßige Zusammenarbeit mit Orchestern in den USA, Japan und weiteren asiatischen Ländern. Dabei gehören Dirigenten wie z. B. Y. Temirkanov, C. Hogwood, R. Kofman, M. Sanderling, C. St. Clair und J. v. Zweden zu seinen Partnern.

Die Saison 2009/10 beginnt mit internationalen Gastspielen, wie z. B. beim Pacific Symphony Orchestra in Los Angeles und beim National Symphony Orchestra in Taipeh. Anlässlich der Jubiläumssaison des Kammerorchesters C.P.E. Bach folgt er im Anschluss einer Einladung in das Konzerthaus Berlin.

Als gern gesehener Gast konzertiert Matthias Kirschnerreit regelmäßig bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, beim Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Klavierfestival Ruhr und der Schubertiade Feldkirch. Dabei liebt er das Kammermusikspiel, das ihn immer wieder mit Künstlern wie Christian Tetzlaff sowie dem Szymanowski Quartet und dem Vogler Quartett zusammenführt. Mit Nicola Jürgensen (Klarinette) und Volker Jacobsen (Viola) gründete er 2004 das Trio Mirabeau.

Matthias Kirschnerreit ist seit 1997 Professor an der neu gegründeten Hochschule für Musik und Theater Rostock. Viele seiner Studenten sind inzwischen Preisträger internationaler Wettbewerbe.

Der in Westfalen geborene Musiker wuchs in der Wüste Namibias auf und studierte an der Musikhochschule Detmold bei Renate Kretschmar-Fischer. Prägende künstlerische Einflüsse erfuhr er durch die langjährige Verbindung mit Claudio Arrau, Bruno Leonardo Gelber, Oleg Maisenberg und Murray Perahia. Die intensive Zusammenarbeit mit Sandor Végh und der Camerata Academica Salzburg hatte insbesondere für sein Mozartverständnis nachhaltige Bedeutung.

Weitere Informationen unter www.matthias-kirschnerreit.de.

Änderungen bzw. Kürzungen bedürfen der Abstimmung mit dem Künstlersekretariat Schoerke.